

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

25 (25.1.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 25. Drittes Blatt.

Sonntag den 25. Januar

(folgt ein viertes Blatt.) 1903.

J.-Nr. 591. T. B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen wurden:

1. Am 24. d. M. aus einer Werkstätte in der Südstadt ein vernickelter Revolver, Zentralfeuer, mit grauem gerippten Schaft.
2. In der Nacht zum 12. d. M. aus einer Wurstküche in der Südstadt etwa 2,5 kg Dunstfleisch, 1 roter und 2 weiße Schwartenmägen und etwa 10 Griebenwürste.
3. In der Nacht zum 15. d. M. von einem Möbelwagen in der Herrenstraße eine neue Patent-Petroleum-Sturm-Laterne.
4. Am 15. d. M., abends, vor der Erziehungshalle eine Schachtel mit 6 schwarzen, weichen Filzhüten.
5. Am gleichen Tage aus einer unverschlossenen Küche in der Walbstraße ein Portemonnaie, 3 Taler entfallend.
6. Am 18. d. M. in der Wirtschaft zum „Rühlen Krug“ ein langer, brauner Cheviot-Kaisermantel, mit grau-weißem Stoff gefüttert, zweireihig, auf dem Rücken eine breite Taillenschleife, Schlitz mit Knopfschluß, ein Paar braune Handschuhe und eine schwarzleberne Brieftasche.
7. In der Nacht zum 17. d. M. von einem Möbelwagen in der Georg-Friedrichstraße eine rot angestrichene Stuhl-Laterne mit rundem Zylinder.
8. In der Nacht zum 20. d. M.:
 - a. aus einem gemeinsamen Schlafraum einer Bäckerei in der Durlacherstraße 5 Nr. 70 Pfg.,
 - b. in der Kriegerstraße ein 50 cm breiter und 15 cm hoher messingener Zimmerschild mit der schwarzen Inschrift „K. H. Wimmshimer“,
 - c. in der Karlstraße ein solcher, 27 cm breit und 17 cm hoch und der Aufschrift „Carl F. Rau“,
 - d. aus einer Verkaufsbude in der Karl-Wilhelmstraße: Grieben-, Leber- und Cervelatwürste, Pechstein-, Füllküde- und Schweizerkäse, 300 Stück Cigarren, Kau- und Schnupftabak, Feringe und Zuckerwaren.
9. In der Nacht zum 23. d. M. in der Kreuzstraße ein 1 m breiter und 30 cm hoher weißer Emailschild mit der Aufschrift: „Continental Caoutchouc und Guttapercha-Campagne Hannover, Vertreter Franz Bagoche.“

B. Beschädigt wurden:

1. In der Nacht zum 18. d. M. die Scheibe eines Aushängelastens in der Karl-Friedrichstraße.
2. In jener zum 21. d. M. an einem Hause in der Herzhstraße eine wilde Rebe.

C. Verloren und unterschlagen wurde:

1. Am 11. d. M., abends, auf dem großen Erzerherzplatz eine vernickelte Remontoir-Uhr, um deren Zeigerachse sich ein Kornblumen-Kränzchen befindet und deren Rückdeckel mit einem Monogrammschildchen versehen ist.

Pitte, Anhaltspunkte der nächsten Postzeit oder Gendarmereistationen gefl. mitzuteilen.

Karlsruhe, 24. Januar 1903.

Kriminalpolizei.

M a r z, P.-Komm.

Program m

zur

Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II.

Dienstag den 27. Januar 1903.

Am Vortage:

Abends 1/2 9 Uhr: großer Zapfenstreich vom Kaiserdenkmal aus mit anschließender Musikaufführung vor dem Großh. Schloß.

Am Festtage:

Beflaggung der Stadt.

Morgens 7 Uhr: Festgeläute, Abgabe von 101 Kanonenschüssen auf dem Lauterberge durch die freiwillige Feuerwehr.

Morgens 1/2 8 Uhr: Wecken vom Kaiserdenkmal aus.

Morgens 8 Uhr: Choralmusik vom Turme der evangelischen Stadtkirche.

Vormittags 9—11 Uhr: Festgottesdienste in den Kirchen der Stadt.

Vormittags 1/2 12 Uhr: Große Parade der Garnison auf dem Schloßplatz. Abgabe von 101 Ehrenschnüssen auf dem Engländerplatz.

Nachmittags 1 Uhr: Bürgereffen im Hotel Germania.

Nachmittags 2 Uhr: Festessen im Museum.

Nachmittags 3 Uhr: Festkonzert im großen Saale der Festhalle.

Abends 7 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.

Karlsruhe, den 23. Januar 1903.

Der Stadtrat.

Schneßler.

Lacher.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers findet der Wochenmarkt Dienstag den 27. d. Mts. nicht auf dem Marktplatz, sondern auf dem Ludwigs- und Stephan-Platze statt.

Karlsruhe, den 24. Januar 1903.

Der Stadtrat.

Schneßler.

Lacher.

Elisabethenverein.

An Geschenken erhielten wir von Freiherrn Stöckhorner v. Starein 50 M., v. Fräul. M. Dölter 10 M.; dreh. Frau Lauter v. J. W. 3 M. Für diese gütigen Zuwendungen dankt auch auf diesem Wege das Komitee.

Hardtwaldstadtteil.

Prächtige 7 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör sofort oder auf 1. April für 1650 M. zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Öffentliche Versteigerung.

Auf Antrag des Konkursverwalters werden die der Gesellschaft zum Erwerb und zur Verwertung des Hoyer'schen Druckverfahrens, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, zugehörigen Patente, Vertragsrechte u. am

Samstag den 14. Februar 1903,
nachmittags 3 Uhr,

im Amtszimmer des Notariats Karlsruhe II, Friedrichsplatz 1, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und dem Höchstbietenden zu Eigentum zugesprochen, vorbehaltlich der Genehmigung des Konkursverwalters und Gläubigeranwesens.

Die näheren Steigerungsbedingungen, sowie die Verzeichnisse der Patente und Verträge nebst Erläuterungen des Verfahrens können beim Konkursverwalter Kaufmann Karl Burger dahier, Birkel 25a, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Januar 1903.

Großh. Notariat Karlsruhe II.
2.1. Ott, Notar.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Ludwig Zwielerhoser von Raftatt, z. St. an unbekanntem Orten, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch den 11. März 1903,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 versteigert werden:

Lsg. u. Grundbuchheft Nr. 3989 b. Flächeninhalt 2 a 99 qm. Hierauf steht ein mit Nr. 4 der Eisenlohrstraße bezeichnetes, zweiflüchliges Wohnhaus mit Anbau, amtlich geschätzt zu 40 000 M.

Vierzigtausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Dezember 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 20. Januar 1903.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.
2.1. Bcd.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Johannes Wüst, Küfers Ehefrau, Wilhelmine geborene Bucher dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 13. März 1903,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 versteigert werden:

Lagerb. u. Grundbuchheft Nr. 6171. Flächeninhalt 5 a 65 qm. Hierauf steht ein mit Nr. 24 der Humboldtstraße bezeichnetes, dreiflüchliges Wohnhaus mit Hintergebäulichkeiten, amtlich geschätzt zu 50 000 M.

Fünfzigtausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. November 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auf-

forderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 20. Januar 1903.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.
2.1. Bcd.

Holz-Versteigerung.

Das **Großh. Forst- und Jagdamt Karlsruhe** versteigert:

Freitag den 30. Januar

aus dem Wildpark, Distrikt des Hofsjägers Schäffer, aus den Abteil. II. 33 u. 34, Neubrunnenschlag u. Hagsfelder Eichen: 180 Ster forlernes Prügelholz I. u. II. Kl., 5300 forlerne Wellen u. 19 Lose Schlagraum; aus den Abteil. IV. 2 am großen Acker u. IV. 10 am alten Acker: 12600 erste Durchforstungswellen und 15 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Parkhaus an der Friedrichshäler Allee. 2.1.

Wohnungen zu vermieten.

* **Bürgerstraße 13** ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (zwei mit besonderem Eingang), Kammer, Mansarde, Küche mit Gasofeneinrichtung und Keller für 450 M. zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

* **Friedenstraße 24** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* **3.1. Gerwigstraße 8a** ist per 1. April im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33.

— **Gerwigstraße 48** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Balkon, Trockenpeicher auf 1. April zu vermieten. Ebenso ist eine 2 Zimmerwohnung im 2. Stock mit Küche, Keller, Veranda, Mansarde und allem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Sollstraße 10** ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Bad sammt reichlichem Zubehör event. mit Garten auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

* **Kaiser-Allee 47** ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Trockenpeicher, zum billigen Preis von 530 M. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Kapellenstraße 56a** ist per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Anteil an Waschküche und Trockenpeicher zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— **Karlstraße 70** ist eine freundliche Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres ist im 2. Stock rechts zu erfahren.

* **Leopoldstraße 13** ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* **2.1. Marienstraße 81** ist eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* **3.1. Ritterstraße 10/12** ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung im 3. Stock des Hinterhauses auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst.

* **Rüppurrerstraße 42**, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April, sowie im Hinterh. eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock.

— **Schererstraße 8** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern samt Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder Marienstraße 89, 1. Stock.

* **Schönenstraße 92** ist im Seitenbau, 3. Stock, eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, großer Küche nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock.

* **Werberstraße 6**, nahe beim Bierordibad, sind Wohnungen von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Augustastraße 8 im 2. Stock.

* **Werberstraße 6**, nächst dem Stadtpark, in ruhigem Hause, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Preis 560 Mark. Näheres parterre.

— **Werberstraße 69** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

Herrschafts-Wohnung.

In schön gelegener Villa nebst schattigem Garten ist eine elegante, ganz der Neuzeit entsprechende Wohnung wegen Verletzung auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 6-7 Zimmern, heller, großer Küche, reichlichem Zubehör, 3 Balkonen, eingerichteten Bad mit Warmwasserleitung und ist mit Zentralheizung und elektrischer Lichtanlage versehen. Näheres Kriegstr. 148 I.

Westendstraße 49

ist eine Herrschaftswohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre, zwischen 11-1 und 3-5 Uhr.

Zu vermieten

ist auf 1. April eine Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad u.: Durlacher Allee 14 im 2. Stock. 2.1.

2 Zimmerwohnung

mit Küche, Mansarde und Zubehör per 1. April Birkel 20 zu vermieten. Näheres Schloßplatz 9, parterre.

Wohnung zu vermieten.

* **3.1. Waldstraße 66** ist der 2. Stock, nach Südosten gelegen, bestehend aus 7 Zimmern, wovon 5 nach der Straße gehen, Küche, Keller und 2 Mansarden, sogleich oder später zu vermieten. Wohnung und Treppenhaus sind neu hergerichtet. Auch kann Stallung dazu gegeben werden.

Für Beamten besonders geeignet.

Schloßplatz 9 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu Mk. 700.— (event. 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu Mk. 500.—) per 1. April ds. Js. zu vermieten. Näheres ebendasselbst, parterre.

Laden.

— Ein Laden, in der Nähe des Werberplatzes, mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde ist zu dem billigen Preise von 700 Mk. per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 6 im Laden.

Laden zu vermieten.

— Sternbergstraße 9 ist auf sogleich oder später ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15 im 2. Stock.

Laden auf 1. August

mit 2 angrenzenden Zimmern, auch für Bureau geeignet, zu vermieten: Hebelstraße 13, am Marktplatz. Näheres daselbst im 3. Stock.

Geschäftsräume

event. mit Wohnung zu vermieten.

— Zwei Zimmer, parterre, mit separatem Eingang, als Wohnung oder Geschäftsräume passend, sind per sofort oder 1. April billig zu vermieten. Wenn als Geschäftsräume passend, könnte Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern dazu gegeben werden. Näheres Erbprinzenstraße 6 im Laden.

Grosse Magazinsräume

mit Bureau und Keller per Frühjahr zu vermieten. Lage sehr günstig, nahe des Güterbahnhofes, in bester Geschäftsstrasse; event. können Wünsche, da Neubau dabei, berücksichtigt werden. Offerten unter Nr. 847 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4.1.

Werkstätte.

4.1. Belfortstrasse 7 ist eine Werkstätte oder Magazin mit Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Akademiestr. 28, Baubureau.

Zimmer als Bureau zu vermieten im Querbau Karlstrasse 24 für sogleich oder später. Näheres im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine bessere Beamtenwitwe mit kleinem Haushalt sucht auf 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern in der Leopoldstrasse oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 837 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung

von 5 bis 6 Zimmern von einem Beamten sofort zu mieten gesucht. Parterre oder 1. Stock bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 830 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Wohnungs-gesuch.

* Eine Wohnung, parterre, von 3 Zimmern wird auf 1. April zu mieten gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 833 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Sofienstrasse 30 im Seitenbau ist im 4. Stock ein möbliertes Mansardenzimmer billig zu vermieten.

* Ostendstrasse 10, 4. Stock links, ist ein gut möbliertes, einfenstriges Zimmer um den Preis von 15 M. auf 1. Februar zu vermieten.

* Ein auf die Strasse gehendes, möbliertes Zimmer ist auf sofort oder 1. Februar billig zu vermieten. Näheres Martenstrasse 48, 4. Stock links.

* Waldstrasse 51, 3. Stock, in ruhigem Hause, ist ein hübsch möbliertes, zweifenstriges Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes Zimmer mit oder ohne Klavier und guter Pension auf 1. Februar zu vermieten: Leopoldstrasse 13, 2. Stock.

* Belfortstrasse 5, drei Treppen hoch, nächst dem Kaiserplatz, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Bahnhofstrasse 50, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

* Ein ungeniertes, gut möbliertes Parterrezimmer ist an einen Herrn oder ein Fräulein auf 1. Februar billig zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstrasse 28, parterre.

* Ein einfach möbliertes Zimmer im 2. Stock, nach der Strasse gehend, ist sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten: Durlacherstrasse 28 im Laden.

* Amalienstrasse 71 (Kaiserplatz), Eingang Leopoldstrasse, 1 Treppe, ist ein großes, 2fenstriges, gut möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes **Zimmer** ist auf 1. Februar zu vermieten: Douglasstrasse 22 im 3. St. d. Bbh., gegenüber der Post.

— Auf 1. Februar oder später ist an eine bessere Dame ein 3 fenstriges, sehr behaglich eingerichtetes Zimmer, gut heizbar, zu vermieten; event. können auch 2 Zimmer abgegeben werden. Anzusehen von 10—4 Uhr: Kaiser-Allee 1, neben der Westendstrasse, elektr. Haltestelle.

Ein möbliertes Balkonzimmer ist auf sofort oder später billig zu vermieten: Rudolfstrasse 12, 2. Stock rechts.

Waldstrasse 20

sind im 3. Stock gut möblierte Zimmer auf 1. Februar oder später bei ruhiger Familie billig zu vermieten. *2.1.

*2.1. **Zu vermieten** ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per 1. oder 15. Februar: Westendstrasse 41, 2. St.

* **Schlafstelle mit Kaffee** billig zu vermieten: Steinstrasse 16, Laden.

* In gutem **Weststadt** Hause der sucht ein Herr per 1. März event. auch früher eine schöne 2 zimmerige Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer), womöglich mit eigenem Eingang. Offerten unter Nr. 832 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohn- und Schlafzimmer in neuem Hause bei gebildeten, ruhigen Leuten von gefeiertem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 843 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Gut möbliertes Zimmer** in der Nähe des Landgerichts bei ruhigen Leuten auf 1. Februar gesucht. Offerten unter Nr. 824 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 bis 18000 Mark

können als II. Hypothek auf ein Haus in guter Lage der Stadt sofort zu 4 1/2 % ausgeben werden. Gesl. Adressen wollen unter Nr. 842 an das Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Gelder auf I. Hypothek in Posten jeder Höhe und auf II. Hypothek in besonderen Posten von 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000 bis 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 20000, 25000, 30000, 40000 Mark **anzuleihen** durch **Aug. Schmitt** (Urban Schmitt Sohn), Hypothekengeschäft, Hirschstrasse 28 im 2. Stock. **Telephon 1293.**

4000 Mark als 3. Eintrag auf ein neuerbautes, gut rentierendes Herrschaftshaus in schöner Stadtlage zu 6% als bald von pünktlichstem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Schätzung 65000 Mark. I. u. II. Hypothek zusammen 53000 Mark. Feuerlage 40000 Mark. Gesl. Offerten unter Nr. 846 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

— **12000—13000 Mark** werden auf ein gutes Anwesen vom Selbstdarleiber (ohne Agent) als II. Hypothek auf 1. April oder früher gesucht. Offerten unter Nr. 828 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **37000 Mark** auf prima hiesiges Anwesen in nächster Nähe der Festhalle **alsbald** oder später aufzunehmen gesucht. Die Beleihung wäre 80% der Schätzung. Gesl. Offerten unter Nr. 838 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15000 Mark auf II. Hypothek per 1. April von Selbstdarleiber gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 838 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
Ein braves, fleißiges Mädchen (evang.), welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas kochen, nähen und bügeln kann, wird auf 15. Februar gesucht. Näheres Lachnerstrasse 14 (Laden).

Gesucht wird in die Schweiz gegen guten Lohn ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann. Eintritt etwa 10. Februar. Freie Reise. Zu erfragen Westendstrasse 37, 2. Stock, vormittags bis 11 Uhr, nachmittags bis 4 Uhr.

Sch. * Köchinnen aller Art, sowie Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen, Kellnerinnen u. finden Stellen durch **Aug. Schmitt**, Hauptzentralbureau, Hirschstrasse 28. **Telephon 1293.**

Dienst-Gesuche.
* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht Stellung. Zu erfragen von 2 Uhr ab Werderstrasse 82, parterre.

* Ein jüngeres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie noch Hausarbeit übernimmt, sucht per 1. Februar Stellung bei einer kleinen, besseren Familie. Zu erfragen von 4—5 Uhr nachmittags: Kaiserstrasse 247 im 4. Stock.

* Ein **gewandtes Zimmermädchen**, perfekt im Kleidermachen, sucht Stelle für sofort oder später. Offerten unter Nr. 835 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Acquisiteur.
Eine sehr gut eingeführte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für den hiesigen Platz tüchtige Vertreter. Offerten unter Nr. 825 befördert das Kontor des Tagblattes.

Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, per sofort oder 1. Februar gesucht. Näheres Kaiserstrasse 167, 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.
*2.2. Ein fleißiges, ehliches, sauberes Mädchen für Küche und Haus, **desgleichen ein Zimmermädchen** per 1. oder 15. Februar gesucht: Kriegstrasse 42, 2. Stock.

2.1. Gesucht sofort gut empfohlene **Kinderfrau** auf ein Schloß nach Württemberg, Kindergärtnerin nach Mainz, Mannheim.
Bed-Rebinger, Mannheim.

Kindermädchen gesucht. Zu erfragen Kaiserstrasse 154, 4. Stock.

Mädchen-Gesuch.
4.1. Auf 1. April oder früher wird ein solides, braves Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Nur gut Empfohlene mögen sich melden: Kreuzstrasse 31, 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.
* Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten mitbesorgt, wird auf sofort oder 1. Februar gesucht: Augustastrasse 13, 2. Stock.

Friseur-Lehrling.
* Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Geschäft gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen auf Ostern eintreten.
H. Gartner, Friseur- und Perückenmacher, Durlacherstrasse 87.

eine
Magas,
mieten.
Zim-
beres

und
mieten.
lbr.

ohen
4 im
2.1.

April
lah 9,

nach
wo-
r und
mieten.
chtet.

act.

Woh-
zu
behör
mieten.

päter
allem
he 15

ureau
Karlts

Ein freundlich möbliertes
Zimmer

Offene Lehrstelle.

— Auf Ostern findet ein junger Mann aus achtbarer Familie, der die Un' ersecunda absolviert hat, Aufnahme bei

L. Brombacher & Cie. Nachfolger.

*** Fräulein**

mit guter Schulbildung wird zum Abschreiben eines Manuskripts gesucht. Kenntnis der französischen Schriftsprache erwünscht. Gesl. Offerten unter Nr. 836 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fleißige Monatsfrau,

in der Nähe wohnend, wird gesucht: Westendstraße 28 im 2. Stock.

Stelle-Gesuch.

* Junger, militärfreier Mann mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen sucht Stelle als Portier, Bureaudiener oder auch als Ausläufer. Offerten unter Nr. 840 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.

* Damen- und Kinderkleider, Knabenanzüge, Mäntel- und Ausfühungskostüme werden billig angefertigt. Dienstboten werden im Preise berücksichtigt. Näheres Hirschstraße 21 im Hinterhaus, 2. Stock.

Verloren.

Montag abend zwischen 5 u. 6 Uhr wurde eine **rotbraune Blüschtasche** in der Nähe der Haltestelle Eisenbahnstraße in Mühlburg oder im Wagen der elektrischen Straßenbahn bis Mühlburger Tor verloren. Gegen gute Belohnung Rheinstraße 23 abzugeben.

Haus-Verkauf.

*2.1. Bequagehälber ist in schöner Lage der Rüppurrerstraße, nächst dem Bahnhof, ein Wohnhaus sofort billig abzugeben bei geringer Anzahlung. Näheres auf Offerten unter Nr. 834 an das Kontor des Tagblattes.

Geschäftsverkauf.

* Ein über 30 Jahre bestehendes, in belebter Straße sich befindendes Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft ist wegen anderweltiger Unternehmung des Besitzers nach Uebereinkunft abzugeben. Es wäre hier einer oder zwei Damen Gelegenheit geboten, ihre fernere Existenz zu gründen. Unternehmer für dasselbe bittet man Offerten unter Nr. 841 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.1. Bauplatz oder Grundstück

zu kaufen gesucht, auf welchem sich ein schöner Garten anlegen läßt; event. könnte auch ein neues, sich gut rentierendes Haus dagegen vertauscht werden. Offerten unter Nr. 823 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein neuer **Nassatter Herd** ist unter Garantie für 26 Mark zu verkaufen: Schützenstraße 73, parterre. Ebenfalls ist ein größeres **Aquarium** mit Grotte und Springbrunnen für 15 Mark zu verkaufen.

*2.1. Ein gut erhaltener, mittelgroßer

Herd

mit Kupferschiff und Messingtange ist billig zu verkaufen: Waldstraße 4, 1. Stock.

Ein elegantes Straßenkostüm

mit Jackett, noch nie getragen, und ein weißes **Alpacakostüm** sind sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*3.1. Ein noch ganz neuer, hocheleganter

Frack

(einmal getragen), mit Seide gefüttert, ein **Gehrock** und **Weste** sowie ein **Chapeau-olaquo** preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Kreuzstraße 33 IV.

Maskenkostüm,

Columbine, mittlere Figur, ist zu verkaufen: Karlsruferstraße 100, 4. Stock rechts.

Damen-Maskenkostüm.

Fantasielkostüm, einmal getragen in geschlossener Gesellschaft, ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 59 im 2. Stock.

Billig zu verkaufen

ein schöner, zweiflügeliger **Rinderschlitten**: Gottesauerstraße 35, 4. Stock links.

Zimmer-Einrichtung.

3.3. In geschlitztem alten Eichenholz wird eine sehr schöne **Zimmer-Einrichtung** (Schrank, zwei Kommoden, Chaise-longue, Ovaltisch, Schreibtisch und 4 Stühle) zu dem Preis von 750 Mk. abgegeben. Liebhaber werden höflichst ersucht, ihre werthe Adresse unter Nr. 751 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Gasbadeofen,

gebraucht aber gut erhalten, ist im Auftrage billig zu verkaufen: Waldstraße 20 im 1. Stock. *2.2.

Für Maler und Gipser.

*3.3. Ein komplettes Leitergerüst (Patent), bestehend aus 4 Garnituren, je 7 Leitern mit allem Zugehör, wegen Platzmangel preiswürdig zu verkaufen. **Eduard Hoppe**, Maler in Pforzheim.

Kisten,

gebraucht, haben preiswert zu verkaufen

Neu & Hirsch, Waldstraße 26.

Haus-Kauf.

* Gegen guten **Restkaufschilling** wird ein Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 829 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Leon Schwarzenberger,

Schützenstraße 73.

zahlt am besten für:

alte Maschinen, Dampfesseln, altes Eisen, Metalle, Metallspäne, Aschen.

Alle Sorten Gummi, als: Fahrradgummi, Gummischuhe etc.

Fenstergläserben.

Gumpen jeder Art, als: Radtuch, Reutuch- und Damenstoffabfälle von Schneidereien

Altpapier, Bücher, Zeitungen und Alten.

Neue Lederabfälle.

Malkurs.

* Der Unterricht im Malen und Zeichnen hat wieder begonnen. Es können noch einige Schülerinnen teilnehmen. Sprechstunde: 9-10 Uhr vormittags.

Reji Borgmann,

Kaiser-Allee 23.

Ankauf

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrachter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise **Frau Elise Levy,** Markgrafenstraße 22.

Brüsseler Trauben

frisch eingetroffen bei

B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

I^a Preiselbeeren

per Pfd. 45 % bei 10 Pfund-Eimern per Pfd. 42 % bei 30 Pfd.-Eimern per Pfd. 40 % empfiehl

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Echte Kieler Bücklinge

per Stück 6 %, 1 Kistchen, 40 Stück, A 2.10, empfiehl

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Junge Hähnchen

empfehl

Carl Hager,

Hoflieferant.

Schinken!

Eine größere Sendung der so anerkannt vorzüglich gutgeräucherten **Schinken**, im Gewichte von 3-5 Pfund,

per Pfund 95 Pfg.

ist heute eingetroffen.

Gustav Bender,

vorm. Carl Malzacher, Hofl.

5 Lammstraße 5, Telephon 1367.

Prompter Versandt nach auswärts.

I^a neue Stockfische

zum Selbstwässern per Pfd. 45 %, bei ganzen Rollen zum äußersten Engros-Preis, empfiehl

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Italienischer Salat

heute frisch bei

B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

Junge Schnittbohnen,

die 4 Pfd.-Dose 55 %, die 2 Pfd.-Dose 28 %, empfiehl

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Pariser Kopfsalat,

Englische Sellerie,

frische Tomaten

empfehl

B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

I^a Pfälzer Speisewiebeln

per Pfd. 6 %, bei 10 Pfd. per Pfd. 5 %, per Zentner M. 4.-, empfiehl

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Schweineschmalz,

garantiert rein, feinste Marke, in jedem Quantum billigt bei

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

≡ Frostballen. ≡

Neuerst wirksam gegen Frostballen und erfrorene aufgesprungene Haut ist **Bergmann's Camphorseife**, 1 Stück 45 Pf.

Carl Roth, Drogerie.

Telephon 1702. **Rudolf Diefer,**

Kaiserstraße 153, zwischen Lamm- und Ritterstraße,

empfehlte seine prima Fabrikate:



Socken,
Strümpfe,
Strumpflängen,
Sportsstrümpfe

zu mäßigsten Preisen.

Anfertigung nach Garnwahl in kürzester Frist.

Das Anstricken von Socken und Strümpfen billigst und rasch.

Gasthaus zu den 3 Lilien.

Heute abend: Ochschwanzsuppe.

Reichhaltige Speisekarte + diverse Frühstücke,
empfehlenswerter Mittagstisch.

L. Michenfelder.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 27. Januar. 34. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Deutschen Kaisers. In festlich beleuchtetem Hause. Zum erstenmal: **Jaide.** Oper in 2 Akten von W. A. Mozart (geb. 27. Januar 1756). Nach älteren Vorlagen neu bearbeitet von Dr. Robert Hirschfeld. — Neu einstudiert: **Bastien und Bastienne.** Singspiel in 1 Akt. Mit neuem Text und Dialog von M. Kalbeck. Musik von W. A. Mozart. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Donnerstag den 29. Januar. 34. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Kleine Preise. **Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.** Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag den 30. Januar. 35. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Maskenball.** Oper in 3 Akten von F. M. Piave. Deutsch von Grünbaum. Musik von G. Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag den 31. Januar. 35. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Kleine Preise. **Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 1. Februar. 35. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Trompeter von Säckingen.** Oper in 3 Akten, nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter teil-

weiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus F. Viktor von Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Viktor E. Neßler. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Sonntag den 8. Februar. 9. Vorstellung außer Abonnement. Große Preise. **Tristan und Isolde.** In 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Abonnementvorverkauf am Samstag den 31. Jan., nachmittags 3—5 Uhr. Reihenfolge B C A. Allgemeine Vorverkauf von Montag den 2. Febr., vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch den 28. Januar. 18. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Der Maskenball.** Oper in 3 Akten von F. M. Piave. Deutsch von Grünbaum. Musik von G. Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6.)

Abgegangen am 21. Januar „Cassel“ von New-York. **Abgegangen** am 22. Januar „Geben“ von Villagarcia. **Abgegangen** am 23. Januar „Dresden“ von Oporto. **Angelommen** am 23. Januar „Schulschiff Charlotte“ in Antwerpen, „Prinz Heinrich“ in Rotterdam, „Hamburg“ in Neapel.

Berlin, 14. Januar 1903.

Der Herr Polizei-Präsident macht bekannt, daß die „Bohlsahrt“ Krankenkasse für ganz Deutschland zu Berlin, Eingeführte Hilfskasse Nr. 135, welche durch Beschluß des hiesigen Bezirksausschusses, Abteilung II, vom 29. Oktober 1901 vorläufig geschlossen war, nunmehr durch Urteil desselben Gerichts vom 13. Januar 1903 endgültig geschlossen worden ist.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 25. Januar 1903.

34. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 2 Akten (3 Bildern) von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Peter, Besenbinder.	Jan van Gorkom.
Getrud, sein Weib.	Rosa Ebofer.
Hänsel, deren Kinder.	Anna Glocke.
Gretel, deren Kinder.	K. Barner-Sperger.
Die Knusperberge.	Christine Friedlein.
Das Sandmännchen.	Frieda Meyer.
Das Laumännchen.	
Engel, Kinder.	

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. H. Kreiter und F. Saul.

Musik von Joseph Bayer.

Einstudiert von Paula Bayz.

Musikalische Leitung: Hans Schilling.

Personen:

Sir James Blumstershire.	Willy Kempf.
Lady Blumstershire.	Albertine Blum.
Tommy, deren Kinder.	Alfred Tbieler.
Tommy, deren Kinder.	Franz Kohl. r.
Beisy, deren Kinder.	Marie Kohler.
Beb, deren Kinder.	F. Gräfer.
Ein Spielwarenhändler.	Emil Hunkler.
Seine Gehilfen.	Adolf Hallego.
	Herm. Benedict.
Die Puppenfee.	Paula Bayz.
Ein Bauer.	Wilhelm Bayer.
Deffen Weib.	Julie Schwarz.
Deffen Kind.	Elsa Band.
Eine Dienstmagd.	Adolfine Arras.
Der Lohndiener eines Hotels.	Ab. Jungmann.
Ein Dienstmann.	Willy Barm.
Ein Briefträger.	Ludwig Müller.
Japanesin.	Marie Kiefer.
Chinesin.	Frieda Weib.
Böbä.	Luis Kling.
Spanierin.	Ida Szirmai.
Steirerin.	Anna Kamp.
Poet.	Richard Allegri.
Pölschmelle.	Ph. Schönleber.
Bortier.	Heinrich Planf.
Mohrin.	Luis Thürer.
Chinesin.	Josef Kaubers.
Matrose.	Sofie Stolz.
Ungar.	L. Eger.
Ungarin.	K. Beck.
	Th. Schmitt.
	Bäbä Döhler.
	Bertha Gräfer.
	M. Mutschler.
	L. Frank.
	L. Siebert.
	B. Girich.

mechanische Figuren

Die große Pause findet nach der Oper statt.

Textbücher zu „Hänsel und Gretel“ sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 1/2 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, den 24. Januar.

Seine königliche Hoheit der Erbgroßherzog ist heute früh nach Ludwigsburg gereist, um Seine königliche Hoheit den Großherzog bei dem heiligen Taufakte des jüngsten Sohnes Seiner Durchlaucht des Prinzen Max zu Schaumburg-Lippe als Taufzeugen zu vertreten. Der Prinz vermählt mit der Tochter Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Herzogin Vera von Württemberg, hat Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog die Patenschaft für sein jüngstes Kind angeboten, welche Seine königliche Hoheit sehr dankbar angenommen hat. Die Taufe findet heute mittag in Ludwigsburg statt und Seine königliche Hoheit der Erbgroßherzog wird heute abend hierher zurückkehren.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hört heute abend die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin zur Lippe hat sich gestern vormittag 9⁰⁰ Uhr nach Straßburg i. E. begeben und ist nachmittags 5⁴⁵ Uhr wieder hierher zurückgekehrt.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 23. Januar. Strafkammer I.

In zwei Fällen, in der Anklagesache gegen Maria Josephine Schlemann geb. Hauser aus Hautenbach, hier wohnhaft, wegen falscher Anschuldigung, und in der Anklagesache gegen die Witwe Julius Wagner hier wegen Verleumdung erkannte das Gericht auf Freisprechung.

Die Berufung des Baderbüchsen Otto Hilbert aus Laubenberg, den das hiesige Schöffengericht in seiner Sitzung vom 10. Dezember wegen fahrlässiger Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 12 Mark verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Die neulich schon einmal zur Verhandlung angelegte, damals aber vertagte Anklage gegen den hier wohnhaften Straßenbahndirektor Johann Otto Grünberg aus Oberfinko wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung ist heute wiederum vertagt worden.

Unter der Anklage wegen schweren Diebstahls stand die 24 Jahre alte Dienstmagd Lydia Glutsch aus Teutschneuth vor der Strafkammer. Die Angeeschuldigte, die, wie ihr Vorstrafenregister zeigt, schon wiederholt mit dem Strafrichter in Berührung gekommen ist, war am 17. November in die Wohnung ihres damaligen Dienstherrn, des Friedrich Bick in der kleinen Spitalstraße, durch ein Fenster eingeklettert und hatte ein Damencaput im Werte von 15 Mark entwendet. Sie erhielt wegen dieses Diebstahls 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unter suchungshaft.

Wetter am Freitag den 23. Jan. 1903.

Hamburg vormittags, Ewinemünde, Chemnitz und München nachts, Wies nachmittags Niederschlag, Neufahrwasser und Breslau heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. Januar 1903, vormittags 7 Uhr.

Triest halbbedeckt 3°, Nizza wolkenlos 3°, Florenz wolkenlos — 0°, Rom bedeckt 4°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hyd. vom 24. Januar 1903.

Mitteleuropa steht heute unter der Wechselwirkung eines Hochdruckgebietes, das sich über die Alpen hinweg nach Ungarn zieht, und eine Depression, die nördlich von Schottland liegt; damit sind südwestliche Winde vorherrschend geworden und diese haben bis Westdeutschland herein Tauwetter gebracht, nachdem gestern und in der Nacht noch Schnee gefallen ist. Weiteres Anhalten des Tauwetters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar.	Barometer in C.	Therm. in C.	Nöf. in C.	Wind	Witterung
23. Abd. 9 U.	757,1	0,2	4,5	97	Still heiter
24. Mor. 7 U.	760,0	0,2	4,3	98	SB. bedeckt
24. Mitt. 2 U.	760,5	3,0	4,3	75	SB. "

Höchste Temperatur am 23.: + 0,7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht — 1,3. Niederschlagsmenge des 23.: 2,7 mm. Schneehöhe 3,0 cm.

Wasserstand des Rheins in Wagan.

24. Jan. früh: 322 cm, gefallen 8 cm.

Ed. Haldimann,

Delikatessenhandlung,

Schützenstrasse 19,

empfiehlt

Geräucherte, marinierte, konservierte Fischwaren,

Obst-, Gemüse- und Fleisch-Konserven,

ff. Weine.

Liköre.

Telegraphische Kursberichte.

24. Januar 1903.

New-York.

Achis.-Topeka	87.—
Canada Pacific	135 ¹ / ₄
Chicago Milw.	177 ³ / ₈
Denver	87 ³ / ₄
Louisv. Nashv.	124 ¹ / ₈ BICl
New-York Erie	39 ³ / ₈
Central	151.—
North. Pacific	64.—
Silber	47.—

Wien (Vorbörse).

Kreditaetien	700.—
Staatsbahn	696.50
Lombarden	58.20
Marknoten	117.16
Ungar. Goldrente	121.10
Oesterr. Papierrente	101.20
Kronenrente	101.50
Länderbank	408.50
Ungar. Kronenrente	99.50
Goldagio	—

Tendenz: fest.

Frankfurt (Anfang).

Kreditaetien	220.50
Staatsbahn	149.25
Lombarden	16.—
Portugiesen	32.—
Ungarn	102.—
Disconto-Commandit.	196.50
Gotthardbahn	181.40
3 ⁰ / ₂ Mexicaner	24.70
Ottoman	120.30
Türken	135.—
Italiener	103.50

Tendenz: ruhig.

Berlin (Anfang).

Kreditaetien	221.—
Disconto-Commandit.	196.70
Deutsche Bank	215.40
Berl. Handelsges.	159.25
Bochumer	180.50
Laurahütte	217.20
Harpener	175.60
Dortmunder D.	71.30

Tendenz: ungleichm.

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₂ Rente	100.02
4 ⁰ / ₂ Spanier	89.40
D. Türken	30.20
4 ⁰ / ₂ Italiener	102.10
Ottoman	602.—
Rio Tinto	1092.—

London (Anfang).

Debeers Deferred	221 ¹ / ₄
Chartered	3 ³ / ₈
Goldfield	8 ¹ / ₈
Randmines	11 ¹ / ₈
Eastrand	8 ¹ / ₈
Achis. Topeka	102.—
Louisv. Nashv.	180.—
Achis. Com. Shar	89 ¹ / ₂

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.72
London	204.62
Paris	81.425
Wien	85.30
Italien	81.90
Privatdiscont	2 ¹ / ₄
Napoleons	16.26
3 ¹ / ₂ Reichs-Anleihe	102.90
3 ⁰ / ₂ Preuss. Consols	92.40
Ital. Rente	103.40
Oesterr. Goldrente	103.25
Silberrente	101.50
1860er Lose	157.50
Portugiesen	51.—
Russ. Staatsrente	—
Serben	79.10
Spanier	89.70
Ungar. Goldrente	102.—
Kronenrente	100.25
Berliner Handelsges.	159.60
Darmstädter Bank	139.10
Deutsche	215.—
Dresdener	148.—
Badische Bank	114.60
Rhein. Kreditbank	138.75
Hypoth.-Bank	185.—
Länderbank	105.50
Wiener B.-V.	122.—
Ottoman	119.90
Jura-Simplon	101.30
Mittelmeer	—
Harpener	175.—
5 ⁰ / ₂ Argentinier	38.—
5 ⁰ / ₂ South. Pref.	108.80
5 ⁰ / ₂ Bulg. Tab.-Anl.	94.—

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss.)

3 ¹ / ₂ Baden 1902	101.60
4 ⁰ / ₂ " "	105.80
3 ¹ / ₂ " i. Gulden	100.—
3 ¹ / ₂ " i. Mark	101.15
3 ¹ / ₂ " 1892/94	—
3 ¹ / ₂ " 1900	—
3 ⁰ / ₂ " 1896	—
4 ⁰ / ₂ Griechen	45.70
Türkenlose	133.40
D. Türken	30.45
5 ⁰ / ₂ Argentinier	91.30
5 ⁰ / ₂ Chines.	100.50
5 ⁰ / ₂ Mexicaner	100.30
5 ⁰ / ₂ " I.—III.	37.95
3 ⁰ / ₂ " "	24.80
Pfalz. Hypoth.-Bank	184.90
Elbthalb.	115.—
Meridionalb.	137.—
Bad. Zuckerfabrik	72.40
Nordd. Lloyd	94.10
Packetfahrt	101.90
Gritzner	174.—
Karlsru. Maschinenfabr.	—
4 ⁰ / ₂ Russen	100.90
Allg. Elektr.-Gesellsch.	178.—
Schuckert	77.75

Veloce	—
Oberrhein. Bank	92.—
Berliner	95.—
4 ⁰ / ₂ Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1902	100.65
4 ⁰ / ₂ Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	103.—
3 ¹ / ₂ Rhein. Hyp.-Pfdbr.	96.20
3 ¹ / ₂ " unkündbar bis 1904	97.—
Kreditaetien	221.75
Disconto-Commandit.	196.80
Staatsbahn	149.20
Lombarden	16.20

Tendenz: fest.

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditaetien	221.90
Disconto-Commandit.	196.70
Staatsbahn	149.30
Lombarden	16.20

Tendenz: fest.

Berlin.

4 ⁰ / ₂ Baden	105.80
3 ¹ / ₂ Reichs-Anleihe	103.— B I
3 ⁰ / ₂ " "	92.40
3 ¹ / ₂ Preuss. Consols	102.80 B I
Kreditaetien	221.20

Frankfurt (Abendbörse).

Italiener	—
3 ⁰ / ₂ Portugiesen	—
4 ⁰ / ₂ Portugiesen	—

Paris. (Schluss.)

Rente	100.—
Portugiesen	32.20
Spanier	89.50
Türkenlose	30.27
Ottoman	604.—
Rio Tinto	1089.—

Banque de Paris	1098.—
Italiener	102.25
Debeers	563.—
Robinson	278.—

Berlin. (Schluss.)

Disconto-Commandit.	196.70
Deutsche Bank	215.20
Dortmunder	71.30
Bochumer	180.10
Hibernia	—

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

v. Jagwitz, Oberst und Kommandeur des 2. Ober-Gesch. Inf.-Regts. Nr. 171, unter Verleihung des Charakters als Generalmajor, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.

Kühne, Oberst und Kommandeur des 2. Bad. Drag.-Regts. Nr. 21,

v. Hartmann, Rittmeister und Eskadr.-Chef im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21,

Siegler, Oberleutnant im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, unter Verleihung des Charakters als Rittmeister — mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform, der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

Kruska, Leutnant im Kurmärk. Drag.-Regt. Nr. 14 zu den Ref.-Offizieren des Regts. übergeführt.

Orth, Leutnant und Erzieher am Kadettenhaus in Karlsruhe, zu den Offizieren der Landw.-Infant. I. Aufgebots übergeführt.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 23. Januar 1903.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß nachbezeichnete Herstellungen am Rheinhafen vorgenommen werden: Erbauung und Einrichtung einer zweiten Werfthalle mit einem Kostenaufwand von 98 200 M., Erstellung eines Portalkranes und einer Kranbrücke samt Fundament, elektrischer Einrichtung und zugehörigen Kranausrüstungsgegenständen mit einem Aufwand von 94 100 M., Aufstellung eines schwimmenden Krans nebst zugehörigen Kranausrüstungsgegenständen mit einem Kostenaufwand von 58 000 M., Aufstellung von 4 Transformatoren zu 50 Kilowatt nebst Hoch- und Niederspannungskabel zur Speisung der elektrischen Krane und Siebwerke der Firmen Wünschermann & Cie. und Mathias Stinnes mit einem Kostenaufwand von 30 000 M.; 2. daß die Gesamtkosten dieser Herstellungen mit 280 300 M. aus Anlehensmitteln bestritten werden.

Weiter wird die Zustimmung des Bürgerausschusses dazu nachgesucht, daß die auf 1. Januar 1903 vorhandenen Restkredite für städt. Unternehmungen im Gesamtbetrag von 12 766 123 M. 50 Pf. bis zur Aufstellung des Gemeindevoranschlags für 1904 offen gehalten, daß ferner die bei einigen Unternehmungen eingetretenen Kreditüberschreitungen im Gesamtbetrag von 20 081 M. 71 Pf. denen Minder-aufwendungen an anderen Unternehmungen im Gesamtbetrag von 28 185 M. 07 Pf. gegenüber stehen, aus Anlehensmitteln gedeckt werden.

Es wird mitgeteilt, daß das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten mit Erlaß vom 21. d. Mts. den Uebergang der Konzession zum Betrieb der Straßenbahn auf die Stadtgemeinde Karlsruhe genehmigt hat. Der Stadtrat ersucht das Großh. Bezirksamt nunmehr, die endgültige Erteilung der Staatsgenehmigung zu dem Bürgerausschuß-Beschluß vom 18. v. Mts. hinsichtlich der Verwendung von Anlehensmitteln zur Erwerbung der Straßenbahn herbeiführen zu wollen.

Herr Stadtrat Homburger wird zum stellv. Vorsitzenden der Gas- und Wasserwerks-Kommission ernannt.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß die Ebelshelmstraße in ihrer Verlängerung bis an das Anwesen der Gebr. Ruffberger als Ortsstraße hergestellt und mit Kanalisation sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen werde; 2. daß zu diesem Zwecke mit den Angrenzern Verträge wegen Erwerbung des erforderlichen Geländes sowie Rückentages der Straßenkosten abgeschlossen werden; 3. daß der entstehende Aufwand in Höhe von 1277 M. 08 Pf. aus Anlehensmitteln bestritten werde.

Anlässlich der in der Pfingstwoche dahier stattfindenden Generalversammlung der deutschen Kolonial-Gesellschaft stellt der Stadtrat die Festhalle der Gesellschaft zur Abhaltung der Versammlungen und eines Bankettes unentgeltlich zur Verfügung, übernimmt die Kosten der Ausschmückung des Saales der Festhalle für das Bankett auf die Stadtkasse und bewilligt den Teilnehmern an der Versammlung freien Eintritt in den Stadtpark.

Die Großh. Generaldirektion der Bad. Staats-eisenbahnen hält aus betriebstechnischen Gründen die Errichtung eines Dienstwohngebäudes auf Station Maxau für 4 Beamte mit je 3 Zimmern und Zubehör erforderlich, womit ein Aufwand von 35 000 M. verbunden ist. Der Stadtrat ist nicht abgeneigt, das gewünschte Dienstwohngebäude vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses zu genehmigen, ersucht aber die Großh. Generaldirektion zunächst um Mitteilung eines Lage-

Plans für das Gebäude. Dabei setzt er voraus, daß das Dienstwohngebäude so gestellt wird, daß es auch nach Erweiterung des Maxauer Bahnhofes sowie nach etwaiger Herstellung einer festen Rheinbrücke bei Maxau an seiner Brauchbarkeit nichts einbüßt.

Die Entwürfe der Voranschläge der nachbezeichneten Kassen für das laufende Jahr werden gutgeheißen: Rheinbahnkasse (Ablieferung 108 866 M. gegen 169 000 M. im Vorjahr), Badanstaltenkasse (Zuschuß 11 275 M. gegen 14 965 M. im Vorjahr), Arbeiterunterstützungsfond (Zuschuß 2 000 M. wie im Vorjahr).

Im Jahre 1902 wurden bei der Zentralstation der Feuer-Telegraphenanlage im Rathaus 33 Brände gemeldet, von denen einer im Entstehen ohne Mitwirkung der freiwilligen Feuerwehr gelöscht worden ist. Die Nachtfeuerwache ist 16 mal in Tätigkeit getreten. In 31 Fällen wurde das Kommando der freiwilligen Feuerwehr beauftragt, in 30 Fällen den Hauptleuten der betr. Feuerwehrrückkompanie Mitteilung gemacht. Die Beihilfe einzelner Feuerwehrrückkompanien ist in 8 Fällen notwendig gewesen. Großfeuer, bei welchen die gesamte freiwillige Feuerwehr alarmiert wird, haben keine stattgefunden.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Staatsgenehmigung wird der Karlsruher Eisen- und Metallgießerei, G. m. b. H. dahier, eine im Bannwald an der künftigen Griesbachstraße gelegene, 3174 qm umfassende Gelände-fläche um den in öffentlicher Versteigerung gebotenen Preis von 6 M. für den qm, im ganzen um 19 044 M., sowie gegen Vergütung des durch den Sachverständigen der Stadt festzustellenden Wertes des Holzbestandes zur Errichtung einer industriellen Anlage dafelbst überlassen. Ein weiteres, 3200 qm großes Gelände befindet sich im Bannwald, einerseits angrenzend an das Anwesen der Maschinenfabrik „Autolog“, andererseits an städt. Gelände, soll gleichfalls unter den üblichen Bedingungen der Versteigerung ausgesetzt werden, da ein Kauflihaber für dasselbe aufgetreten ist.

Dem Wirt Karl Kunzmann wird gestattet, zur Erbauung einer Uebungshalle für Athleten auf seinem Grundstück Solfenstraße Nr. 81 o die halb-scheidig erstellte Mauer des angrenzenden städt. Grundstücks (des Hildebauhauses) gegen Zahlung eines entsprechenden Teils der Kosten der fraglichen Mauer mitzubewilligen.

Dem Antrag der städt. Schulkommission entsprechend, soll die Unterrichtszeit an der einfachen Volksschule in den Klassen VI—VIII mit Beginn des neuen Schuljahres (Ostern d. J.) von bisher 22 auf 28 für die Knaben und von 24 bezw. 28 für die Mädchen auf 30 Stunden in der Woche erweitert werden, wobei jedoch das Lehrziel unverändert bleibt. Hierdurch soll eine gründlichere Durchbildung in den wichtigsten Elementarfächern und eine Einschränkung der schulfreien Zeit erzielt werden. Der durch diese Maßnahme für das laufende Jahr bedingte Mehraufwand für Unterrichtserteilung mit 4 000 M. wird in den Entwurf des Voranschlags der Volksschule eingestellt.

Ebenso wird in den Entwurf des Voranschlags für dieses Jahr wieder ein Beitrag von 200 M. zur Fortführung der vom Bad. Frauenverein eingerichteten Abendkurse für Arbeiterinnen aufgenommen.

Beim Großh. Gewerbeamt wird beantragt, daß in den Staatsvoranschlag für 1904/05 eine weitere — achte — etatmäßige Lehrerstelle an der hiesigen Gewerbeschule eingestellt werde.

An Stelle des verstorbenen Herrn Stadtv. Karl Augustin wird Herr Stadtv. Maurermeister Friedrich Pfeifer zum Mitglied des Gewerbeamts ernannt.

Dem Vorschlag des großen Rates der Techn. Hochschule entsprechend, werden aus den Zinsenerträgen der Geb. Rat Bierordt-Stiftung und der Winter-Stiftung für das laufende Jahr Sitzgebühren im Gesamtbetrag von 150 M. bezw. 257 M. 13 Pf. an 4 Bewerber vergeben.

Von den im städt. Dienst beschäftigten Arbeitern erhalten auf 1. Januar d. J. 343 die in § 7 des städt. Arbeiterstatuts vorgesehene Jahresbelohnungen im Gesamtbetrag von 35 083 M. 34 Pf. Der Aufwand für ebensolche Jahresbelohnungen betrug auf 1. Januar v. J. 32 050 M., auf 1. Januar 1901 29 000 M., auf 1. Januar 1900 26 370 M. und auf 1. Januar 1899, zu welchem Zeitpunkt die Jahresbelohnungen erstmals bewilligt wurden, 23 390 M. Von den auf 1. Januar d. J. mit Jahresbelohnungen bedachten Arbeitern sind 22 zur Anstellung als ständige Arbeiter gemäß § 22 des Arbeiterstatuts (mit Anwartschaft auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung) vorgeschlagen.

Ein in Not geratener Arbeiter der städt. Gas- und Wasserwerke erhält eine Geldbeihilfe aus dem Arbeiterunterstützungsfond. Ebenso werden d. n.

Witwen dreier früherer Beleuchtungsdiener Geldunterstützungen aus dem Arbeiterunterstützungsfond bewilligt.

Dem Vorschlag der vom Stadtrat niedergesetzten Sachverständigenkommission entsprechend, sollen eine unschöne alte Eiche an der Beiertheimer Allee südlich des Eisenbahnübergangs, eine abgestorbene Eiche an der Beiertheimer Allee nördlich der Gutschstraße, je eine mittelstarke dürre Eiche im östlichen und im westlichen Teil des Beiertheimer Wäldchens bei Beiertheim und eine franke Buche im Sallenwäldchen südlich des Springbrunnens entfernt werden. Außerdem soll eine alte hohle Eiche im östlichen Teil des Beiertheimer Wäldchens kurz vor Beiertheim mit Sämlingspflanzen umgeben werden; von der zu entfernden starken Eiche an der Gutschstraße soll je ein 40—50 cm starker Stammquerschnitt an das botanische Institut der Techn. Hochschule sowie an das städt. Archiv abgegeben werden. Für das letztere soll außerdem eine Photographie der fraglichen Eiche angefertigt werden.

Gegen einen hiesigen Metzger, welcher zum Zwecke der Erlangung einer Rückvergütung der Verbrauchssteuer für 2 zwar eingeführte, aber nicht versteuerter Gänse ein Verbrauchssteuerzeichen vorgelegt hat, das nicht für die fragliche Sendung, sondern für eine frühere gelöst worden war, wird Anzeige bei Großh. Staatsanwaltschaft wegen Betrugsversuchs erstattet.

Der Stadtrat ist nicht in der Lage, das Ansuchen einer Anzahl Einwohner von Knielingen und Fabrikbesitzer in Maxau um Einlegung eines Juges Karlsruhe—Maxau ab vormittags gegen 10 Uhr und eines solchen Maxau—Karlsruhe ab mittags kurz nach 12 Uhr zu unterstützen, da ein hinterzuges Bedürfnis für eine solche Verkehrsvermehrung nicht vorliegt.

Es wird mitgeteilt, daß das Großh. Bezirksamt in neuerer Zeit einer Anzahl Hauseigentümer, welche Vorgärten mit 100ten Einfassungsgeländern besitzen, die Auflage gemacht habe, zur Vermeidung von Unglücksfällen die Spitzen der Geländer abzustumpfen. Der Stadtrat beschließt, das Großh. Bezirksamt um Rücknahme dieser Auflage, die er nicht für erforderlich hält und durch deren Vollzug Unglücksfälle der hier in Betracht kommenden Art doch nicht abgewendet werden, zu ersuchen.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß anstelle des Ortsstatuts über das Gewerbeamt vom 5. Mai 1901 mit Wirkung auf die Dauer von 4 Jahren vom Tage der Verkündung an ein neues Ortsstatut nach dem vorliegenden Entwurf, der die Einführung der Verhältnismäßigkeit bei den Wahlen der Mitglieder des Gewerbeamts vorsieht, erlassen werde.

Gegen Besetzung einer auf 1. Februar d. J. erledigten Hauptlehrerstelle an der hiesigen Volksschule wird Vorlage an den Großh. Oberschulrat entsprechend dem Antrage der städtischen Schulkommission erstattet.

Die Gesuche des Privatmanns Adolf Scharrer um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Casé Seyfried“, Rinkel 16, und des Metzgers Bernhard Koser um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „Restaur. Köllenberger“, Werberstraße 28, und zum Ausschank von Branntwein dafelbst werden dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Friedrich Schaufelberger, Wirt „Zur Platane“ dahier, sucht um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft in seinem Hause Winterstraße 20 dahier nach. Zunächst wird das Gesuch durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Lieferung der Stadtpark-Jahreskarten für die Zeit vom 1. April 1903/04 und der Abonnementkarten für die Eisbahn im Stadtpark für den Winter 1903/04 wird der Firma Gebr. Leichtlin dahier, die das günstigste Angebot eingereicht hat, übertragen.

Die Lieferung von Riffelblechplatten und Steinschrauben zu Kanalabdeckungen im Landgrabenge-wölbe wird an den Wenigstfordernden, F. Seneca im Stadtteil Mühlburg, die Aufstellung dreier eiserner Wendeltreppen, die von der Straße nach dem Landgrabentünnen führen, gleichfalls an die Wenigstfordernden, Brand & Cie. dahier, vergeben.

Die älteren städtischen Giehwagen sollen wie die neueren Wagen mit einer verbesserten Füllvorrichtung versehen werden, die darin besteht, daß an den hinteren Stirnseiten der Fässer Füllhähne mit Schlauchverschraubung und an den Oberseiten Wasserstandsanzeiger angebracht werden. Die hierauf bezüglichen Arbeiten werden dem Wagenfabrikanten Wilhelm Kastenbach, der das billigste Angebot eingereicht hat, zugewiesen.

Zum Vollzuge kommen 10 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 322 Ausgabe-, 30 Einnahme- und 6 Abgangskonturen.

**Zu ganz besonders
billigen Preisen
empfiehlt eine Partie**

Fächer Friedrich Blos
Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

32.

**Sonntag, 25. Januar,
sind meine Geschäftsräume von 11 bis 1 Uhr geöffnet.**

S. Model.

**Großer Reste-Räumungs-Ausverkauf
in Kaiserstrasse 100, 1 Treppe hoch, Karlsruhe.**

Wegen arderweitiger Vermietung müssen die Geschäftsräume Kaiserstrasse 100, 1 Treppe hoch, alsbald geräumt sein.
Es werden daher die großen Bestände von Reste in Velours, Fancy, Piqués, Oxfords, Druckbarchenten, Halbflanellen, Croises, Halb- und Rein-Leinen, Kölsche, roten und weißen Damaste, Blusenstoffen und Blusenstreifen, Cretonnes, Dowlos und Hemdentuchen, halb- und ganzwollenen Kleiderstoffen, Zephyrs, Organdis, Batisten, Waschseide etc., sowie Schlaf- und Reisedecken, farbigen Betttüchern, Unterröcken, fertigen Schürzen etc. etc.,

um zu räumen, sehr billig verkauft im

Reste-Geschäft Kaiserstrasse 100, 1 Treppe hoch.



W. Gastel,
Grossh. Hoflieferant,
Nachfolger Wilh. Gastel jr.,
Gegründet 1832. **Telephon 1567.**
Hauptgeschäft: Ritterstrasse 8.

Habe z. Zt. in meinem Ausstellungslokal
Karlstrasse 28
ein modernes Speisezimmer u. ein modernes Herrenzimmer
ausgestellt.

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kegel in Karlsruhe.